



Interreg
Austria-Hungary

European Union – European Regional Development Fund



REIN-Forest

INTERREG V-A Österreich-Ungarn Programm

ATHU150 - REIN-Forest

„Biodiversity conservation of the native forest in the border region and fostering their ability against the impacts of climate change“

GEMEINSAME PROJEKT KOMMUNIKATIONSSTRATEGIE

April 2021

Das Projekt REIN-Forest (Nr. ATHU150) wird im Rahmen des Kooperationsprogramms INTERREG V-A Österreich-Ungarn durch die Förderung der Europäischen Fonds für regionale Entwicklung umgesetzt.



Interreg
Austria-Hungary

European Union – European Regional Development Fund



REIN-Forest

Einleitung, Ziele des Dokuments

Die gemeinsame zweisprachige Kommunikationsstrategie dient als Leitfaden und beschreibt die Bedingungen für die erfolgreiche Erreichung der wichtigsten Projektziele, sowie die Bedingungen für ihre langfristige Nachhaltigkeit, um die Kenntnisvermehrung und die Bewusstseitssteigerung für die vom Projekt behandelten Themen so effektiv wie möglich zu verwirklichen. Die Kommunikation hat eine wichtige Bedeutung im Projekt. Der Inhalt dieses Dokuments ist weit mehr als es in einem Kommunikationshandbuch, das die Veröffentlichungsbedingungen enthält, erforderlich ist. Dieses Dokument soll für das gemeinsame Minimum und Grundbedingungen im spezifischen Ziel 2 des Projekts definierten Zielsetzungen (Steigerung des Bewusstseins für ökologische Vielfalt und den Wert der Wälder durch Durchführung gezielter Aktivitäten) einen festen, gemeinsamen Grund legen. Die Öffentlichkeitsarbeit, die im Rahmen des Projektes definiert wurde, wird grenzüberschreitend harmonisiert, der genaue Zeitplan und die gemeinsame Inhaltsstruktur der geplanten Aktivitäten, die im Rahmen der gemeinsamen Veranstaltungsreihen und Projektveranstaltungen (Aktivität A.C.2) geplant wurden, werden festgelegt, um eine gemeinsame / bilaterale Annäherung für alle Veranstaltungen, sowie Details der Einbeziehung der Zielgruppen und strategischen Partnerorganisationen zu gewährleisten. In ihrem Inhaltsstruktur ist der genaue Zeitplan der geplanten gemeinsamen Veranstaltungsreihe befindlich: Dauer, Termine, geplante Veranstaltungsorte der österreichischen und ungarischen Seite und eine gemeinsame Thematik.

Es definiert die genauen Verbreitungskanäle der digitalen Aktivitäten (Aktivitäten A.C.3 und A.C.4) (gemeinsamer Lehrfilm, Lehrmaterial-Paket, Beschäftigungsheft) und die Übermittlung der erstellten Materialien an die Zielgruppen.

Darüber hinaus enthält es allgemeine Bestimmungen bezüglich der Kommunikationsinstrumenten/-kanälen des Projekts, unter anderem: Projekterscheinung im Internet (Projektunterseite), Marketinginstrumente (Projekt-Flyer).

Kurze Projektbeschreibung

Wie in vielen Teilen der Welt haben menschliche Aktivitäten den Klimawandel auch in der österreichisch-ungarischen Grenzregion beschleunigt. Die Zunahme von extremen Klimaereignissen wird durch eine Reihe von Messdaten unterstützt. An eine solche schnelle Änderung der Standortverhältnisse können sich die Populationen von Waldbäumen nicht anpassen. Im Programmgebiet wird die Temperaturanstiegsrate in den nächsten 50 bis 80 Jahren nach den skalierten Klimamodellen höchstwahrscheinlich über dem globalen Durchschnitt liegen, während der Niederschlag nicht zunehmen wird.

Dieser Grad der Veränderung kann die Erhaltung der Stabilität und Artenvielfalt der heimischen Waldbestände im Grenzgebiet AT-HU gefährden. Um die negativen



Interreg
Austria-Hungary

European Union – European Regional Development Fund



REIN-Forest

Auswirkungen auszugleichen, die Stabilität der Waldfläche und ihre biologische Vielfalt zu erhalten, sind in den Grenzgebieten Schutzmaßnahmen erforderlich. Harmonisierte Schutzmaßnahmen zur Bewahrung der heimischen Wälder wurden im Programmgebiet bisher jedoch noch nicht umgesetzt. Im vorliegenden Projekt wird die Partnerschaft auf der Grundlage des im SUSTREE-Projekt entwickelten Europaweiten Systems für die Empfehlung und den Transfer von forstlichem Vermehrungsgut (SusSelect) eine Modelldatenanalyse auf regionaler Ebene für die Wälder im Projektgebiet durchführen und eine bilaterale Strategie für den Transfer von Vermehrungsgut entwickeln. Der bilateralen Strategie nach wird der Transfer vom Vermehrungsgut an 6 gemeinsam ausgewählten Flächen als Schutzmaßnahme durchgeführt, wobei zwei vordefinierte, dominante Baumarten der Wälder des Projektgebiets verwendet werden. Zur Untersuchung der Wirksamkeit der Maßnahmen wird ein gemeinsamer Managementplan erstellt.

Es ist wichtig, dass das vom Projekt bearbeitete Thema die breite Öffentlichkeit erreicht. So werden die fachlichen Aktivitäten durch die Durchführung gezielter Aktivitäten zur Steigerung des Bewusstseins für ökologische Vielfalt und den Wert der Wälder vervollständigt.

1. Gemäß Anhang XII. Punkt 2.2 der Verordnung Nr. 1303/2013/EU veröffentlichen die Partner auf ihren eigenen Webseiten die wichtigsten Parameter des Projektes, die die folgenden sind:

- Name des Förderprogramms
- Projekttitle
- Projektakronym
- Projektnummer
- Projektlaufzeit
- Liste der Projektpartner
- Partnerprojektteilbudget
(eigene gesamte Budget und Finanzierungsbeiträge)
- Projektzusammenfassung
- Übergeordnetes Ziel des Projektes

2. Online-Erscheinen des Projektes mit der ständigen Verwendung des Programm-Projektlogos (unmittelbare Detailoutputs K.C.1.2)

Laufende, dreisprachige Kommunikation durch die Programm-Microsite. In deren Rahmen werden gemeinsame ebenfalls dreisprachige (ungarisch-deutsch-englisch) online Presseartikeln zu den einzelnen Projektmeilensteinen (min. 3 Stück) publiziert.

Um einen internen Mechanismus zu sichern, erstellt der Lead Partner eine Schablone. Die ausgefüllte Schablone wird innerhalb von 10 Werktagen nach Abschluss/Implementierung der Veranstaltung oder der Aktivität-Teilaktivität des Projektes an den Lead Partner gesendet. - Anhang 1



Interreg
Austria-Hungary

European Union – European Regional Development Fund



REIN-Forest

Bei dem Erscheinen des Projektes im Internet sollen die folgenden Ziele erfüllt werden:

- Kontinuität (kontinuierliche Veröffentlichung der Teilleistungen/Ergebnisse des Projektes),
- bilaterale Präsentation des Projektes,
- Verwendung von Fotos/Illustrationen,
- Übermittlung der spezifischen Studien/Lehrmaterialien in dem verwandten Thema.

Die Presseartikel stellen die erreichten Projektergebnisse zu den einzelnen Projektmeilensteinen vor.

3. Projektinfo-Flyer / 3 Roll-Ups / 2*3 Informationstafel (unmittelbare Detailoutputs - K.C.1.3 und K.C.1.4)

Roll-Up:

enthält:

- **oben: Programm-Projekt Logo**
- **unten: Hinweis auf das Förderungsprogramm auf Ungarisch und Deutsch**
- **Namen der Partnerorganisationen**
- und projektspezifische visuelle Darstellungen (z. B. Waldblick) - entweder mit Fotos oder schematischen Diagrammen (Rechte im Voraus geklärt)
- wenn möglich, aufmerksamkeitsregende Wörter: Biodiversität/Klimaschutz/Waldschutzbewirtschaftung/Waldlebensraum usw.
- wenn möglich: der englischsprachige Titel des Projektes

Projektinfo-Flyer (LA4 Format):

1. Außenfläche:

- Bild des Roll-Ups auf der Startseite
- Liste der Projektpartner auf der mittleren Seite: Logo/Name/Adresse/Link zur Projekt-Unterseite
- Auf der dritten Seite (die im zusammengefalteten Form die Titelseite ist): das Programm-Projektlogo im Großformat und das Projekttitle in englischer Sprache

2. Innenfläche:

- Auf der linken Seite: die ungarische Beschreibung der Ziele des Projektes
- Auf der Mittelseite: variabler Dateninhalt (zielgruppenspezifischer Inhalt: zur Ansprache der Bevölkerung/PädagogInnen-Eltern/BerufskollegInnen)
- Auf der rechten Seite: deutsche Beschreibung der Projektziele



Interreg
Austria-Hungary

European Union – European Regional Development Fund



REIN-Forest

**Infotafeln, die an den einzelnen Flächen errichtet werden (wenn es möglich ist),
Erstellung der Tafeln mit der Verwendung anhand der vom Programm
bereitgestellten Mustertafel**

- Auslegung der Tafel mit Hinweis auf die Finanzierungsressource, im mindestens A2-Format, und den obligatorischen Veröffentlichungsanforderungen des Programms entsprechend, basierend auf den früheren Projekterfahrungen der Partner, ähnlich wie bei ihren früheren Demonstrationsbereichstafeln.
- Der endgültige Inhalt wird vor der Herstellung vom Lead Partner mit der regionalen Koordination auf ungarischer Seite vereinbart.
- Mindestinhalt der Infotafeln des Destinationsorts:
- der auf die Finanzierungsressource hinweisende Text in ungarischer und deutscher Sprache
- inhaltliche Zusammenfassung (2-3 Sätze)
- Kontaktinformationen (z.B. Titel der Webseite)
- Programm-Projekt Logo.

4. Gemeinsame Vortragsreihe für die Bevölkerung der Grenzregion - insgesamt 8 Stationen (4 im Komitat Vas + 4 in Niederösterreich) [unmittelbare Detailoutputs K.C.2.1]

- Geplante Teilnehmerzahl: min. 20 Personen/Veranstaltung
- Geplante Dauer: 2-3 Stunden mit Pause
- Geplanter Implementierungsplan: vom Herbst 2021 bis 31. Dezember 2022 (Startdatum kann sich nach COVID-19 Pandemiesituation ändern).
- Standortwahl: gemäß der gleichen Thematik, vier ungarische und vier österreichische Veranstaltungsorte, Roadshow-Stil. Für die Organisation und Bereitstellung der genaueren Standorte ist der externe Dienstleister verantwortlich, der/die später angeschafft wird. Als Auftraggeber definieren der Lead Partner und der BFW verschiedene Vorschläge als Standort.

Die ungarischen Standorte können sich je nach den Bedürfnissen der Zielgruppen verändern, zum Beispiel:

- Zentraler Vortragssaal des Arboretums „Kámoni“ in Szombathely
- Zentralgebäude des Geschriebenstein Naturparks in Kőszeg
- Besucher- und Empfangszentrum Natura 2000 in Óriszentpéter
- Konferenzsaal der *Universität Sopron* in Sárvár
- Kemenes Vulkanpark in Celldömölk

Die österreichischen Standorte können sich je nach den Bedürfnissen der Zielgruppen verändern, zum Beispiel:

- Nationalparkhaus Wien – Lobau



Interreg
Austria-Hungary

European Union – European Regional Development Fund



REIN-Forest

- Infozentrum Nationalpark Neusiedler See
- BFW – Wien
- Nationalparkhaus Thayatal-Podyjí (mögliche Kombination mit dem TERZ-Projekt)
- Amt der NÖ Landesregierung - Bürgerbüro Landhaus St. Pölten
- Zweisprachiges Bundesgymnasium Oberwart

- Geplante Thematik:
 - Einladung lokaler (in der lokalen Gemeinschaft bekannter, anerkannter) SprecherInnen, min. 3 max. 5 Personen/Veranstaltung. Ansprache der Bevölkerung mit einer besonderen Darstellung der gegebenen lokalen Eigenartigkeiten. Mögliche von der Partnerschaft vereinbarte Themen:
 1. Was bedeutet die Veränderung unserer Umwelt und die Wichtigkeit der Vorbereitung darauf für
 - ein Mitglied einer lokalen aus öffentlichen Mitteln finanzierten oder Non-Profit Naturschutzorganisation,
 - eine(n) lokale(n) „aus der Natur lebenden“ Landwirt oder Landwirtin (lokale(r) landwirtschaftliche(r)) Erzeuger oder Erzeugerin (z.B. Sirup / Marmelade usw.), Imker(in), Landwirt(in) usw.),
 - PädagogInnen, die in den lokalen Volksschulen und Mittelschulen (NMS/AHS) Biologie unterrichten,
 - MitarbeiterInnen des territorialen Naturparks/Nationalparks,
 - lokale WaldbesitzerInnen/WaldbewirtschafterInnen,
 - MitarbeiterInnen der lokalen Forst Gesellschaften,
 - LeiterInnen der Gemeindeselbstverwaltungen (BürgermeisterInnen) usw.
 2. Globaler Klimawandel, zukünftige Veränderungen in unseren Wäldern
Was können wir im Alltag dagegen tun? Was macht der Forstberuf und die Wissenschaft?
 - Die kurze Vorführung des Projektes ist erforderlich am Beginn des Forums.
 - Während der Vorträge oder am Ende der Veranstaltung soll die Gelegenheit zu einem Frage-Antwort Forum gegeben werden.

- Zielgruppen:
 - Bevölkerung
 - Gemeindeselbstverwaltungen
 - MitarbeiterInnen der Naturschutzgebiete
 - PädagogInnen, die in den Volksschulen und Mittelschulen (NMS/AHS) des Projektgebiets unterrichten
 - WaldbewirtschafterInnen

- Einbezogene Strategische Partner:
 - Forst AG Szombathely
 - Direktion des Nationalparks Őrség



Interreg
Austria-Hungary

European Union – European Regional Development Fund



REIN-Forest

- Amt der Niederösterreichischen Landesregierung (Abteilung Forstwirtschaft)

5. Gemeinsame Programmreihe für Schulen zum Thema Waldwissen: wir werden die oberen Klassen der Volksschule mit der typischen Wäldern und bedeutenden Arboreten des Grenzgebiets bekannt machen - an insgesamt 4 Standorten (2 ungarische und 2 österreichische) [unmittelbare Detailoutputs K.C.2.2]

- Geplante Teilnehmerzahl: min. 40 Personen/Veranstaltung
- Geplante Dauer: Ganztagsveranstaltung
- Geplanter Implementierungsplan: vom Herbst 2021 bis 31. Dezember 2022 (Startdatum kann sich nach COVID-19 Pandemiesituation ändern).
- Standortwahl: die Umgebung einer Waldschule (mit einem aufregenden Waldblick) und/oder ein Arboretum.

Mögliche ungarische Standorte:

- Steier-Häuser Waldschule - in Günser/Kőszeger Gebirge
- Arboretum „Kámoni” in Szombathely
- Arboretum „Jeli”
- Arboretum Sárvár + Farkaserdő (Wolfswald)

Mögliche österreichische Standorte:

- Waldschule Lobau
- Waldschule Naturpark Sparbach
- Versuchsgarten Tulln – BFW
- Nationalparkhaus Thayatal-Podyjí (mögliche Kombination mit dem TERZ-Projekt)

- Geplante Thematik:
 - Eine ganztägige Aktivitätsreihe, die der Thematik der Waldschulen-/Arboretumprogramme folgt, möglicherweise mit populärwissenschaftlichem Inhalt, mit spielerischen Aktivität/Aktivitäten, Wanderung.
- Zielgruppen:
 - Volksschulen und Mittelschulen (NMS/AHS) im Projektgebiet
 - SchülerInnen der Volksschulen und Mittelschulen (NMS/AHS) im Projektgebiet, sowie ihre Eltern
 - PädagogInnen, die in den Volksschulen und Mittelschulen (NMS/AHS) des Projektgebiets unterrichten
- Einbezogene Strategische Partner:



Interreg
Austria-Hungary

European Union – European Regional Development Fund



REIN-Forest

- Forst AG Szombathely
- Direktion des Nationalparks Órség
- Schulbezirk Zentrale Szombathely
- Schulbezirk Zentrale Sárvár
- Amt der Niederösterreichischen Landesregierung (Abteilung Forstwirtschaft)

6. Gemeinsame, zielgruppenspezifische Workshop-Reihe - für die Forst- und NaturschutzgebietsmitarbeiterInnen und PädagogInnen - insgesamt 8 Veranstaltungen (4 im Komitat Vas + 4 Niederösterreich) [unmittelbare Detailoutputs K.C.2.3]

- Geplanter Teilnehmerzahl: min. 15 Personen/Veranstaltung
- Geplante Dauer: min. 3 Stunden
- Geplanter Implementierungsplan: vom Herbst 2021 bis 31. Dezember 2022 (Startdatum kann sich nach COVID-19 Pandemiesituation ändern).
- Standortwahl: für die Organisation und Bereitstellung der genaueren Standorte ist der externe Dienstleister verantwortlich, der/die später angeschafft wird. Als Auftraggeber definieren der Lead Partner und der BFW verschiedene Standort Entwürfe.

Mögliche ungarische Standorte:

- Zentralgebäude der Forst AG in Szombathely
- Besucherzentrum des Arboretums „Kámoni“ in Szombathely
- Konferenzsaal der Universität Sopron in Sárvár

Mögliche österreichische Standorte:

- Amt der NÖ Landesregierung - Bürgerbüro Landhaus St. Pölten
- BFW- Wien
- Nationalparkhaus Wien – Lobau
- Infozentrum Nationalpark Neusiedler See

- Geplante Thematik:

1. Veranstaltung: Podiumsdiskussion unter der Leitung eines namhaften Moderators (mit einem bedeutenden "Ruf" im Beruf), Thema: Darstellung der **Auswirkungen der Umweltveränderung** aus verschiedenen Perspektiven:

- Wie sehen die VorträgerInnen der Forst Gesellschaften und/oder die VorträgerInnen der Verein der privaten Waldeigentümer,
- die VorträgerInnen einer Naturschutzorganisation,
- der/die Dozent der Lehrstuhl für Ökologie der Universität,
- die MitarbeiterInnen des Nationalparks im Gebiet,



Interreg
Austria-Hungary

European Union – European Regional Development Fund



REIN-Forest

- die MitarbeiterInnen der Forschungsstätte im Grenzgebiet die Auswirkungen der Veränderungen?

2. Veranstaltung: Podiumsdiskussion unter der Leitung eines namhaften Moderators (mit einem bedeutenden "Ruf" im Beruf), Thema: **die auf die Umweltveränderung vorbereitende zukünftige Wald- / Landschaftsnutzung** aus verschiedenen Perspektiven:

- Wie sehen die VorträgerInnen der Forst Gesellschaften und/oder die VorträgerInnen der Verein der privaten Waldeigentümer,
- die VorträgerInnen einer Naturschutzorganisation,
- der/die Dozent der Lehrstuhl für Ökologie der Universität,
- die MitarbeiterInnen des Nationalparks im Gebiet,
- die MitarbeiterInnen der Forschungsstätte im Grenzgebiet die Notwendigkeit und Schritten der Vorbereitung?

3. Veranstaltung: Podiumsdiskussion unter der Leitung eines namhaften Moderators (mit einem bedeutenden "Ruf" im Beruf), Thema: **die Rolle der biologischen Vielfalt in der durch Klimawandel betroffenen Forstbewirtschaftung** aus verschiedenen Perspektiven:

- Wie sehen die VorträgerInnen der Forst Gesellschaften und/oder die VorträgerInnen der Verein der privaten Waldeigentümer,
- die VorträgerInnen einer Naturschutzorganisation,
- der/die Dozent der Lehrstuhl für Ökologie der Universität,
- die MitarbeiterInnen des Nationalparks im Gebiet,
- die MitarbeiterInnen der Forschungsstätte im Grenzgebiet diese Frage?

4. Veranstaltung: **Vorträge** von zwei-drei eingeladenen **Nationalparks** darüber, wie sich die Umweltveränderung auf das Leben des Parks auswirkt: Aufgabenbereich, Arbeitsmethoden, Ressourcenbestand usw.

- Zielgruppen:
 - NaturschutzgebietsmitarbeiterInnen
 - PädagogInnen, die in den Volksschulen und Mittelschulen (NMS/AHS) des Projektgebiets unterrichten
 - WaldbewirtschafterInnen/WaldbesitzerInnen
 - Ungarische und österreichische Forst (Aktien)Gesellschaften/Vereine im Programmgebiet
 - Regionale öffentliche Behörden, die sich innerhalb des Programmgebiets, aber außerhalb des Projektgebiets befinden
 - Regierungsämter der Komitaten in West-Transdanubien / Bezirksämter / Hauptabteilungen für Landschaft und Umweltschutz
 - Landschaftsministerium
 - Direktion des Nationalparks Fertő-Hanság
 - Direktion des Nationalparks Balaton-felvidéki



Interreg
Austria-Hungary

European Union – European Regional Development Fund



REIN-Forest

- Bundesministerium für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus
- Österreichische Bundesforste AG
- Landesverein der privaten Waldeigentümer und Forstwirte
- Produktrat für Forstwirtschaft und energetisches Vermehrungsgut
- Nationale Agrarwirtschaftskammer
- Verband der Land&Forst Betriebe Österreich
- Institutionen für Biodiversitätsforschung im Programmbereich, aus öffentlichen Mitteln finanzierte und Non-Profit Forschungseinrichtungen

- Einbezogene Strategische Partner:
 - Forst AG Szombathely
 - Direktion des Nationalparks Órség
 - Schulbezirk Zentrale Szombathely
 - Schulbezirk Zentrale Sárvár
 - Amt der Niederösterreichischen Landesregierung (Abteilung Forstwirtschaft)

7. Bilaterale zweitägige forstliche Studienreise - PP2 [unmittelbare Detailoutputs K.C.2.4]

- Geplante Teilnehmerzahl: min. 25 Personen
- Geplante Dauer: zwei Tage
- Geplanter Implementierungsplan: vom Herbst 2021 bis 31. Dezember 2022 (Startdatum kann sich nach COVID-19 Pandemiesituation ändern).
- Standortwahl: es wird durch das Thema bestimmt.
- Thematik: Präsentation mindestens eines Ortes aus der ungarischen und/oder österreichischen Seite mit Best-Practice Bedeutung bez. „assisted migration“ in der Praxis. Mit Dolmetschen.
- Zielgruppen:
 - NaturschutzgebietsmitarbeiterInnen
 - WaldbewirtschafterInnen/WaldbesitzerInnen
 - Ungarische und österreichische Forst (Aktien)Gesellschaften/Vereine im Programmgebiet
 - Regionale öffentliche Behörden, die sich innerhalb des Programmgebiets aber außerhalb des Projektgebiets befinden
 - Regierungsämter der Komitaten in West-Transdanubien / Bezirksämter / Hauptabteilungen für Landschaft und Umweltschutz
 - Landschaftsministerium
 - Direktion des Nationalparks Fertő-Hanság
 - Direktion des Nationalparks Balaton-felvidéki
 - Bundesministerium für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus



Interreg
Austria-Hungary

European Union – European Regional Development Fund



REIN-Forest

- Österreichische Bundesforste AG
- Landesverein der privaten Waldeigentümer und Forstwirte
- Produktrat für Forstwirtschaft und energetisches Vermehrungsgut
- Nationale Agrarwirtschaftskammer
- Verband der Land&Forst Betriebe Österreich
- Institutionen für Biodiversitätsforschung im Programmgebiet, aus öffentlichen Mitteln finanzierte und Non-Profit Forschungseinrichtungen

- Einbezogene Strategische Partner:
 - Forst AG Szombathely
 - Direktion des Nationalparks Órség
 - Amt der Niederösterreichischen Landesregierung (Abteilung Forstwirtschaft)

8. Ausarbeitung des gemeinsamen dreisprachigen digitalen Lehrmaterial-Pakets [unmittelbare Detailoutputs K.C.4.1]

- Ausarbeitung einer Lehrmaterial, die aus insgesamt 2 thematischer Arbeitshefte besteht (1 für die PädagogInnen in der Volksschule (Oberstufe) und 1 für die PädagogInnen in der Mittelschulen (NMS/AHS).
- Thema: die Auswirkung des Klimawandels an den Wäldern global und im AT-HU Grenzgebiet
- 8-12 Seiten/Lehrmaterial/Sprache
- Zielgruppen:
 - Volksschulen und Mittelschulen (NMS/AHS) im Projektgebiet
 - SchülerInnen der Volksschulen und Mittelschulen (NMS/AHS) im Projektgebiet, sowie ihre Eltern
 - PädagogInnen, die in den Volksschulen und Mittelschulen (NMS/AHS) des Projektgebiets unterrichten
- Einbezogene Strategische Partner:
 - Forst AG Szombathely
 - Direktion des Nationalparks Órség
 - Schulbezirk Zentrale Szombathely
 - Schulbezirk Zentrale Sárvár
 - Amt der Niederösterreichischen Landesregierung (Abteilung Forstwirtschaft)

9. Gemeinsames zweisprachiges Beschäftigungsheft zum Thema Waldwissen [unmittelbare Detailoutputs K.C.4.2]



Interreg
Austria-Hungary

European Union – European Regional Development Fund



REIN-Forest

- Ein zweisprachiges Heft für Kinder (Volksschule-Unterstufe) mit gemeinsamen altersentsprechenden spielerischen Aufgaben, die die Bedeutung der ökologischen Werte der Wälder und Kenntnisse über die bedeutenden Arboreten im ungarisch-österreichischen Grenzgebiet spielerisch vermittelt. [A4 Größe, insgesamt 12-16 Seiten, 3000 Exemplare]

- Zielgruppen:
 - Volksschulen und Mittelschulen (NMS/AHS) im Projektgebiet
 - SchülerInnen der Volksschulen und Mittelschulen (NMS/AHS) im Projektgebiet, sowie ihre Eltern
 - PädagogInnen, die in den Volksschulen und Mittelschulen (NMS/AHS) des Projektgebiets unterrichten

- Einbezogene Strategische Partner:
 - Forst AG Szombathely
 - Direktion des Nationalparks Órség
 - Schulbezirk Zentrale Szombathely
 - Schulbezirk Zentrale Sárvár
 - Amt der Niederösterreichischen Landesregierung (Abteilung Forstwirtschaft)

10. Gemeinsamer Lehrfilm [unmittelbare Detailoutputs K.C.3.1]

- Ein wissenschaftlicher Lehrfilm, insgesamt 10-15 Minuten für SchülerInnen der Mittelschulen (NMS/AHS), Hauptthema: Auswirkung des Klimawandels an Wäldern global und im AT-HU Grenzgebiet, mit einer ungarischen und einer österreichischen Tonspur, mit englischem Untertitel, mit der Verwendungsmöglichkeit von Animationen:
 - Die Bedeutung des Waldes.
 - Wie gestaltet sich die Waldbedeckung in der Region?
 - Welche Probleme gibt es wegen des Klimawandels?
 - Und welche technischen Lösungen gibt es darauf?

- Zielgruppen:
 - Volksschulen und Mittelschulen (NMS/AHS) im Projektgebiet
 - SchülerInnen der Volksschulen und Mittelschulen (NMS/AHS) im Projektgebiet, sowie ihre Eltern
 - PädagogInnen, die in den Volksschulen und Mittelschulen (NMS/AHS) des Projektgebiets unterrichten

- Einbezogene Strategische Partner:
 - Forst AG Szombathely
 - Direktion des Nationalparks Órség
 - Schulbezirk Zentrale Szombathely
 - Schulbezirk Zentrale Sárvár



Interreg
Austria-Hungary

European Union – European Regional Development Fund



REIN-Forest

- Amt der Niederösterreichischen Landesregierung (Abteilung Forstwirtschaft)

11. Bilaterale presse-öffentliche Abschlussveranstaltung des Projektes [unmittelbare Detailoutputs K.C.5.1]

- Zu der Konferenz, die im Komitat Vas stattfinden wird, werden neben den Vertretern der Medien staatliche, regionale und lokale Entscheidungsträger eingeladen: Pressekonferenz, Fachvorträge, Präsentation über die Projektergebnisse, die nächsten Schritten, mit Outdoor-Programm verbunden.
- Zielgruppen:
 - NaturschutzgebietsmitarbeiterInnen
 - WaldbewirtschaftlerInnen/WaldbesitzerInnen
 - Ungarische und österreichische Forst (Aktien)Gesellschaften/Vereine im Programmgebiet
 - Regionale öffentliche Behörden, die sich innerhalb des Programmgebiets aber außerhalb des Projektgebiets befinden
 - Regierungsämter der Komitaten in West-Transdanubien / Bezirksämter / Hauptabteilungen für Landschaft und Umweltschutz
 - Landschaftsministerium
 - Direktion des Nationalparks Fertő-Hanság
 - Direktion des Nationalparks Balaton-felvidéki
 - Bundesministerium für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus
 - Österreichische Bundesforste AG
 - Landesverein der privaten Waldeigentümer und Forstwirte
 - Produktrat für Forstwirtschaft und energetisches Vermehrungsgut
 - Nationale Agrarwirtschaftskammer
 - Verband der Land&Forst Betriebe Österreich
 - Institutionen für Biodiversitätsforschung im Programmgebiet, aus öffentlichen Mitteln finanzierte und Non-Profit Forschungseinrichtungen
 - PädagogInnen, die in den Volksschulen und Mittelschulen (NMS/AHS) des Projektgebiets unterrichten
- Einbezogene Strategische Partner:
 - Forst AG Szombathely
 - Direktion des Nationalparks Őrség
 - Schulbezirk Zentrale Szombathely
 - Schulbezirk Zentrale Sárvár
 - Amt der Niederösterreichischen Landesregierung (Abteilung Forstwirtschaft)

Neben den im AP Kommunikation enthaltenen Verbreitungsaktivitäten legen die Partner großen Wert darauf, die Projektergebnisse in so einem weiten Kreis



Interreg
Austria-Hungary

European Union – European Regional Development Fund



REIN-Forest

wie möglich zu verwenden, um sicherzustellen, die Zielgruppen des Projekts zu erreichen:

Die Partner planen unter anderen:

- Aussendung des erzeugten Projektinfo-Flyer an die lokalen Selbstverwaltungen des Komitates/des Landes,
- die Übergabe der Strategie für den Transfer des Vermehrungsgutes an die regionalen und nationalen Fachinstitutionen/-organisationen zur weiteren Verwendung,
- und die Weiterleitung der digitalen Lehrmaterial und des Lehrfilms an die regionalen und nationalen PädagogInnen-Organisationen zur Wissensübergabe.



Interreg
Austria-Hungary

European Union – European Regional Development Fund



REIN-Forest

Anhang Nr. 1.

Presseerscheinungsschablone

Aufmerksamkeitserregende Titel der Veranstaltung oder der Aktivität-Teilaktivität des Projektes (max. 100 Zeichen mit Leerzeichen):

.....

Beschreibung der Veranstaltung oder der Aktivität-Teilaktivität des Projektes in 5-6 Sätzen (eigene Sprache verwenden):

.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....

Name der gesendeten 2-4 Fotofiles:

1.
2.
3.
4.

Links zur Veranstaltung, zur Aktivität-Teilaktivität des Projektes:

.....
.....

Name des/der Kontaktperson(s):

.....

Kontakt:

.....